

## Lösungen zum Übungsbuch Kapitel 7-12

### Kapitel 7 – Wieder was gelernt

#### Wortschatz wiederholen und erarbeiten

##### Übung 1a

- A** 1. monotonen, 2. motivieren, 3. effektivsten, 4. geschafft, 5. verbessern  
**B** 2. nachvollzogen, 3. benutze, 4. funktioniert, 5. unterlaufen, 6. benötige  
**C** 1. erfolgreichen, 2. souverän, 3. bestehe, 4. abrufen, 5. aufgeregt, 6. entspannen  
**D** 2. schildern, 3. korrekt, 4. komplett, 5. leichter, 6. unterhalten

##### Übung 1c

1B, 2D, 3C, 4A

##### Übung 2a

2. erledigen, 3. verfassen, 4. machen, 5. lösen, 6. erlernen, 7. denken

##### Übung 2b

Aufgaben erledigen, einen Text verfassen / eine Regel verfassen, Fehler machen / Aufgaben machen, Aufgaben lösen, eine Sprache erlernen, auf Deutsch denken

##### Übung 3

1B, 2F, 3D, 4A, 5C, 6E

#### Modul 1: Sprachen lernen – aber wie?

##### Übung 1a

2. Faktor, 3. fortgesetzt, 4. Wenden ... an, 5. auszudrücken, 6. prägen ... ein, 7. Erfolg, 8. erweitern

##### Übung 1b

angekreuzt: 2, 3, 6, 7

##### Übung 2a

1. stellen, 2. machen, 3. machen, 4. vertreten, 5. geben, 6. treffen

##### Übung 3a

2. Suchen Sie sich etwas aus, woran Sie Interesse haben und gerne öfter hören.  
 3. Oft gibt es Kulturcafés, Sprachentreffs oder Clubs, die für einen Austausch auf Deutsch geeignet sind.  
 4. Die können eine große Rolle spielen, um den Inhalt besser zu verstehen.  
 5. Das Lernen in einem deutschsprachigen Land bietet nicht nur intensiven Unterricht, sondern bewirkt auch, dass Sie ganz nebenbei die Sprache im Alltag trainieren und die Kultur kennenlernen.

##### Übung 3c

- B Opposition kritisiert Bildungspolitik scharf  
 C Arbeitgeberverband bietet 6,2 % mehr Lohn an  
 D Handelsverträge sind abgeschlossen  
 E Schüler:innen fordern mehr Umweltschutz  
 F Region entscheidet sich für Windpark

#### Modul 2: Ich bräuchte Ihren Rat

##### Übung 1a

1. Fachbereich, 2. Zulassung, 3. nachweisen, 4. absolvieren, 5. anerkennen, 6. feststellen, 7. Sprechstunde

##### Übung 1b

###### Beispiellösung:

das Anliegen: ein Wunsch oder eine Bitte, die man anderen gegenüber äußert

das Praktikum: ein paar Wochen oder Monate Erfahrung in einem Unternehmen sammeln und dort mitarbeiten

die Fachberatung: hier bekommt man Hilfestellung und Rat bei Fragen zu einem bestimmten Fachbereich oder Themengebiet

der Termin: ein festgelegtes Treffen

##### Übung 2

1. Ich würde gerne mit Ihnen besprechen ...  
 2. Ich hätte gerne eine Beratung zum Thema ... 3. Für mich wäre es eine Hilfe ...  
 4. Könnten Sie mir dabei behilflich sein ...  
 5. Wann könnte ich zu Ihnen in die Sprechstunde kommen?

##### Übung 3a

dummerweise, freundlicherweise, beispielsweise, beziehungsweise, kiloweise, tageweise

##### Übung 3b

2. Seltsamerweise schaffe ich das aber nie. / Ich schaffe das aber seltsamerweise nie.  
 3. Ich habe versuchsweise mit einem Lernplan gearbeitet.  
 4. Der Plan hat mir teilweise sehr geholfen.  
 5. So muss ich am Ende nicht zwangsweise stundenlang lernen.  
 6. Stufenweise zu lernen, hat wirklich viel gebracht.

##### Übung 4a

1. falsch, 2. b, 3. richtig, 4. c, 5. richtig, 6. b, 7. richtig, 8. c, 9. falsch, 10. a

##### Übung 4b

2. mit anderen zusammen lernen  
 3. positive Effekte  
 4. gefährlich / riskant  
 5. draußen

## Lösungen zum Übungsbuch Kapitel 7-12

6. zusammentragen
7. Protokolle, Akten, Zeitungsartikel, Interviews
8. abenteuerlich / mitreißend
9. das Teamtreffen
10. Fragen haben
11. rechnen mit
12. jmd. beraten

### Modul 3: Studium früher und heute

#### Übung 1a

Veranstaltungsart	Abschlüsse
der Kurs	der Bachelor
das Seminar	der Master
das Tutorium	die Promotion
die Übung	das Staatsexamen
die Vorlesung	
Personen	Räume
der Assistent / die Assistentin	das Audimax
der Dozent / die Dozentin	die Aula
der Präsident / die Präsidentin	die Bibliothek
der Professor / die Professorin	der Campus
	der Hörsaal
	die Mensa
	das Sekretariat

#### Übung 1b

2. Vielfalt, 3. zulassungsbeschränkt, 4. im Vordergrund, 5. Einfluss auf, 6. Förderungen, 7. Abschluss, 8. Druck

#### Übung 2

1C, 2D, 3B, 4E, 5F, 6A

#### Übung 3b

1. gemeinsam Inhalte festlegen, 2. mit dem Dozenten / der Dozentin sprechen, 3. in der Bibliothek Material suchen, 3. im Internet recherchieren, 4. Präsentationsfolien erstellen, 5. Rollen bei der Präsentation verteilen, 6. Präsentation fertigstellen, 7. den eigenen Teil üben, 8. gemeinsam die ganze Präsentation proben

#### Übung 3c

2. Bevor sie das Material recherchierten, klärten sie das Thema mit dem Dozenten. / Bevor sie das Material recherchiert haben, haben sie das Thema mit dem Dozenten geklärt.
3. Sobald alle drei Informationen gesammelt haben, erstellt Marc die ersten Folien.
4. Seit sie die Präsentation fertiggestellt haben, bereiten sie sich einzeln vor.
5. Solange sie die Präsentation gemeinsam geprobt haben, haben sie sich gegenseitig korrigiert.

6. Nachdem sie ihre Präsentation im Seminar gehalten hatten, diskutierten alle gemeinsam darüber.

#### Übung 4a

1. bis / ehe, wenn, während, sobald
2. nachdem, seit / seitdem
3. bevor / ehe / bis, als, bevor / ehe / bis
4. bevor / ehe, seit / seitdem

#### Übung 4b

##### Beispiellösung:

2. Während der Erklärung der Theorie notierten die Studierenden Stichpunkte.
3. Die Studierenden bearbeiteten bis zum Ende des Seminars eine Aufgabe.
4. Vor Beginn der Semesterferien schreiben die Studierenden noch Prüfungen.
5. Nach Veröffentlichung der Ergebnisse feiern die Studierenden das Semesterende.

### Modul 4: Gleiche Bildungschancen für alle?

#### Übung 1

richtig: 1, 3, 4, 6

korrigierte Aussagen:

2. Nach der vierten Klasse besuchen die Kinder verschiedene Schulformen
5. Beim Abschluss des Gymnasiums ist man in der Regel achtzehn oder neunzehn Jahre alt.

#### Übung 2

1. Bildungschancen, 2. Nicht-Akademiker, 3. Dokortitel, 4. Bachelor, 5. Programme / Projekte / Initiativen, 6. studiert, 7. Gegenden, 8. entwickelt / ausgearbeitet

#### Übung 3a

1c, 2e, 3d, 4g, 5b, 6h

### Sprechen Aussprache

#### Übung 1a

Arbeitsleistung, Arbeitsort, Termine

#### Übung 1b

das Verständnis klären: a, b, c, f  
etwas einfacher erklären: b, d, f

#### Übung 2a

2. die Gruppe, 3. der Rat, 4. lesen, 5. schließlich, 6. studieren, 7. das Fach, 8. ohne, 9. wissen, 10. der Text, 11. ihr, 12. die Quelle

#### Übung 2b

1. Der Kurs ist ziemlich schwer für mich.
2. Was soll ich gegen Lernschwierigkeiten machen?
3. Ich habe mich langsam an den Unialltag gewöhnt.

## Lösungen zum Übungsbuch Kapitel 7-12

4. Der Alltag von Studierenden ist heute ganz anders als früher.

### Kapitel 8 – Einfach menschlich

#### Wortschatz wiederholen und erarbeiten

##### Übung 1

1. verschieden, 2. vertrauen, 3. zusammenhalten,  
4. gemeinsam, 5. unterstützt, 6. gekümmert,  
7. verzeihen, 8. versöhnt, 9. geborgen,  
10. verständnisvoll

##### Übung 2

2. C I, 3. F II, 4. B V, 5. E VII, 6. A VI, 7. G IV

##### Übung 3

1. traurig, 2. aufregen, 3. freuen, 4. gedrückt

##### Übung 4

1H, 2E, 3A, 4G, 5B, 6D, 7C, 8F

##### Übung 5

1. vielfältig, 2. kulturell, 3. ähnlich,  
4. erwartungsvoll, 5. erfahren, 6. organisatorisch,  
7. respektvoll, 8. verantwortungsvoll

##### Übung 6

1. Wertschätzung, 2. Geste, 3. Unterstützung,  
4. Bereicherung, Kompliment, 5. Gemeinsamkeiten

#### Modul 1: Diversity Management

##### Übung 1

###### Urlaubsantrag

A: 1, 3, 5, 7

P: 2, 4, 6, 8

###### Krankmeldung

A: 3, 4, 6

P: 1, 2, 7

b: 5, 8

##### Übung 2

etwas anstreben – ein Ziel verfolgen, beinhalten –  
umfassen, erstaunlich – überraschend, fördern –  
unterstützen, gewinnbringend – lohnend, in der  
Natur der Sache liegen – nicht anders zu erwarten,  
verhindern – vermeiden

##### Übung 3a

1. für, 2. mit, 3. mit, 4. über, 5. für, 6. am, 7. über,  
8. in, 9. mit, 10. über

##### Übung 3c

1. die Reaktion, 2. die Erfahrung, 3. der Neid, 4. die  
Lust, 5. das Interesse

##### Übung 3d

1. die Reaktion auf, 2. die Erfahrung mit, 3. der  
Neid auf, 4. die Lust auf, 5. das Interesse an

## Lösungen zum Übungsbuch Kapitel 7-12

### Übung 4a

1. neugierig auf, 2. auf ... konzentrieren, 3. über ... informieren, hilfreich für 4. neidisch auf, 5. Erinnerst ... an, ärgere ... über

### Übung 4c

#### Beispiellösung:

2. Ein Mitarbeiter kümmert sich um das Veranstaltungsprogramm.  
3. Er bemüht sich um ein vielfältiges Angebot.  
4. Eine Freundin interessiert sich besonders für Workshops zum Thema Vielfalt.  
5. Viele nehmen an der ersten Veranstaltung teil.

### Modul 2: Freundschaft

#### Übung 1a

1. begegnen, 2. teilen, 3. stärken, 4. bezeichnen, 5. äußern, 6. übernehmen, 7. stehen

#### Übung 1b

1. befreundet, 2. anfreunden, 3. Freundeskreis, 4. freundschaftliches, 5. Freundschaft

#### Übung 2a

1E, 2D, 3A, 4B, 5C

#### Übung 3a

1. B, 2. C, 3. A

#### Übung 3b

##### Beispiellösung:

**Person A:** bei Freundschaften regelmäßiger Kontakt wichtig; Gleichgewicht zwischen Geben und Nehmen wichtig; man sollte für Freunde / Freundinnen da sein

**Person B:** gute Freunde fast so wichtig wie Familie

**Person C:** Vertrauen und Ehrlichkeit essenziell für Freundschaft; gut, wenn man ähnliche Interessen hat

#### Übung 4a

2. super|nett: A + A, 3. kern|gesund: N + A, 4. butter|weich: N + A, 5. stink|sauer: V + A, 6. messer|scharf: N + A, 7. stroh|dumm: N + A, 8. kreide|bleich: N + A, 9. bitter|ernst: A + A, 10. bild|schön: N + A, 11. tief|traurig: A + A, 12. blitz|schnell: N + A

#### Übung 4b

1. stinksauer, 2. himmelblaue / bildschöne, 3. strohdummer / bitterernster, 4. bitterernst

#### Übung 4c

grasgrün, kinderleicht, hundemüde, bleischwer, schneeweiß, feuerrot, eiskalt, glasklar

### Modul 3: Anders als erwartet

#### Übung 1a

1. geirrt, 2. Insgesamt, 3. Karrierechancen, 4. Leute kennenlernen, 5. alles Mögliche

#### Übung 1b

1. das Leben interessanter machen, 2. etwas falsch bewerten, 3. unverbindlich zusagen, 4. mit etwas rechnen, 5. ein schöner, friedlicher Ort

#### Übung 2a

##### Beispiellösung:

1. ... sie ins Ausland gezogen ist und ihn nicht mitnehmen konnte.  
2. ... ihr Leben so bereichern würde.  
3. ... alles sehr hierarchisch aufgebaut ist und er keine selbstständigen Entscheidungen treffen kann.  
4. ... er kaum Kontakt zu ihnen hat.  
5. ... er eigentlich doch ganz nett ist und sie ein gemeinsames Hobby haben.  
6. ... richtig gut befreundet.  
7. ... auf dem Land leben.  
8. ... dass ein Garten viel Arbeit ist, man für alles ein Auto braucht und die Winter sehr langweilig sein können.

#### Übung 2b

1. beruflich, 2. anstrengend, 3. ständig, 4. abwechslungsreich, 5. zusammen, 6. leidenschaftlich

#### Übung 3a

1. wie, als, 2. als, wie, 3. wie, wie

#### Übung 4a

2. Je öfter wir etwas zusammen unternehmen, desto / umso besser verstehen wir uns.  
3. Je mehr Energie du in den Beruf investierst, desto / umso weniger Zeit hast du für deine Freunde.  
4. Je vertrauter man miteinander ist, desto / umso mehr Dinge erzählt man sich.  
5. Je respektvoller die Menschen miteinander umgehen, desto / umso weniger Konflikte entstehen.

#### Übung 4b

1. Je abwechslungsreicher eine Tätigkeit ist, desto / umso schneller vergeht die Zeit.  
2. Je kürzer die Arbeitszeit ist, desto / umso mehr Zeit hat man für andere Dinge.  
3. Je weniger Stress Menschen haben, desto / umso ausgeglichener sind sie.

## Lösungen zum Übungsbuch Kapitel 7-12

4. Je angenehmer das Arbeitsklima ist, desto / umso lieber arbeiten die Menschen in dem Unternehmen.

5. Je besser sich ein Team versteht, desto / umso erfolgreicher ist die Zusammenarbeit.

### Modul 4: Ein starkes Team

#### Übung 1

1. beschlossen, 2. wende mich an, 3. interessieren ... uns für, 4. dauern, 5. betragen, 6. konkrete Terminvorschläge, 7. die Möglichkeit, 8. für uns wichtig, 9. über Ihr Angebot

#### Übung 2

1b, 2a, 3c, 4c, 5a, 6b

### Schreiben Aussprache

#### Übung 1a

Sehr geehrte Damen und Herren,  
wir möchten uns ganz herzlich für ~~der~~ **die** gelungene Organisation unseres Teamtags bedanken.

Die Krimirallye hat wirklich allen Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen Spaß gemacht und war eine willkommene Abwechslung zu unserem Arbeitsalltag. Durch diesen Tag ~~wir konnten~~ **konnten wir** den Zusammenhalt innerhalb unseres Teams verstärken. Auch für die Mitarbeitenden, die noch recht neu in ~~unserem~~ **unserem** Unternehmen sind, war es eine ~~guten~~ **guten** Möglichkeit, das Team besser kennenzulernen. Wenn das Wetter auch noch mitgespielt hätte, wäre es wirklich perfekt gewesen. Einzig bei dem angebotenen Mittagessen im Ratskeller hätten wir uns mehr Auswahl gewünscht. Wir hatten im Vorfeld ~~kommunizieren~~ **kommuniziert**, dass es unter unseren Beschäftigten viele Personen gibt, die sich vegetarisch ernähren. Im Ratskeller wurde das aber nicht berücksichtigt und es gab nur jeweils ein ~~Fleisch~~ **Fleisch**- und Fischgericht. Unsere Vegetarier und Vegetarierinnen ~~konnten~~ **konnten** sich somit nur am Salatbuffet bedienen und waren verständlicherweise nicht besonders glücklich. ~~Denn~~ **Da** uns aber die Krimirallye so gut gefallen hat, würden wir gerne ein vergleichbares Event für unsere Firmenfeier am 15. September buchen. Wir sind an diesem Tag circa 100 Personen und wichtig wäre, dass die Rallye nur auf unserem Firmengelände stattfindet und nicht länger als zwei Stunden dauert. Könnten Sie uns mitteilen, ob so etwas mit dieser Personenanzahl möglich ~~sein~~ **ist**? Wir freuen uns über ~~ih~~ **ih** Ihr Angebot.

Mit freundlichen Grüßen

Thea Molinsky

#### Übung 2a

A: Team-Event? Na, das ist ja eine tolle Idee.

B: Oh, da hast du dich ja bestimmt gefreut, oder?

C: Ach, das ist doch wirklich der perfekte Zeitpunkt für ein Seminar.

## Lösungen zum Übungsbuch Kapitel 7-12

### Kapitel 9 – Gut wirtschaften

#### Wortschatz wiederholen und erarbeiten

##### Übung 1a

Für die deutsche Wirtschaft ist der internationale Handel sehr wichtig.

Immer mehr Roboter werden bei der Herstellung von Gütern eingesetzt.

In den Fabriken werden Fachkräfte für die Produktion gebraucht.

Auf Messen präsentieren Anbieter ihre Produkte an den Ständen.

Bei einem Wachstum der Wirtschaft spricht man von Konjunktur.

Bargeld spielt in Zukunft kaum noch eine Rolle im Zahlungsverkehr.

Ohne intensive Werbung kann man nur wenig verkaufen.

##### Übung 2a

1. die Ökonomie, 2. die Nachfrage, 3. die Herstellung, 4. die Ausgaben, 5. der Wettbewerb, 6. die Waren, 7. die Einnahmen, 8. die Aktie

##### Übung 2b

2. gewinnen, 3. ausgeben, 4. sinken, 5. ausführen, 6. verlieren, 7. auflösen, 8. finden

##### Übung 3

1C, 2G, 3H, 4D, 5F, 6B, 7E, 8A

##### Übung 4a

die Marktlücke, die Marktentwicklung, der Marktanteil, die Marktforschung, der Arbeitsmarkt, der Rohstoffmarkt, der Wohnungsmarkt, der Marktwert, der Weltmarkt

##### Übung 4b

1. der Rohstoffmarkt, 2. der Wohnungsmarkt, 3. die Marktforschung, 4. die Marktlücke, 5. der Weltmarkt, 6. der Arbeitsmarkt

#### Modul 1: Wirtschaftsfaktor Tourismus

##### Übung 1a

1A, 2D, 3E, 4B, 5C

##### Übung 1b

2. trägt maßgeblich zu ... bei; 3. in dieser Branche beschäftigt sind; 4. setzen ... auf nachhaltigen Tourismus; 5. empfindliche Öko-Systeme ... schützen

##### Übung 1c

1. Mit dem Begriff Öko-System bezeichnet man einen bestimmten Lebensraum mit all seinen

belebten Teilen wie Tiere und Pflanzen, und unbelebten Teilen wie Steine und Klima.

2. Unter Lebensqualität versteht man die im Allgemeinen gute Lebensbedingungen, die zu einem subjektiven Wohlbefinden führen.

3. Wenn man vom CO<sub>2</sub>-Fußabdruck spricht, meint man damit die Menge an CO<sub>2</sub>-Emissionen, die ein Mensch in einer bestimmten Zeit verursacht.

##### Übung 2

1. C, E, H, I

2. A, D, F

3. B, J

##### Übung 3a

1. der Verkehr, 2. durch einen Rabatt von 10 Prozent bei Anreise mit dem Zug, 3. der Österreichische Alpenverein im Jahr 2008, 4. Österreich, Schweiz, Italien, Deutschland, Slowenien, 5. ruhige, kleine Orte; Angebote, die nachhaltig sind, die Natur schützen und die Dorfkultur erhalten, 6. über die eigene Webseite

##### Übung 4a

Im Restaurant werden traditionelle Speisen probiert. Im See wird geschwommen. In der Kinderbetreuung wird gebastelt und gespielt. Im Garten wird entspannt. In den Bergen wird gewandert. In den Geschäften werden Andenken und Mitbringsel gekauft.

##### Übung 4b

1. Heutzutage wird oft für nachhaltigen Tourismus plädiert.  
2. Seit Jahren wird an verschiedenen Konzepten gearbeitet.  
3. In vielen Regionen wird in den Wirtschaftszweig Tourismus investiert.  
4. Dabei wird auf große Hotelanlagen und gravierende Einschnitte in die Natur verzichtet.  
5. Beim Bau von Ferienunterkünften wird auf eine umweltschonende Bauweise geachtet.

##### Übung 4c

In der Steiermark wird den Touristen und Touristinnen viel geboten.

Schon in den frühen Morgenstunden wird dort gebacken und gekocht.

Auch an Familien mit Kindern ist gedacht worden. Über Nachhaltigkeit ist in den letzten Jahren viel gesprochen worden.

Dort wird auf synthetische Dünge- und Pflanzenschutzmittel verzichtet.

## Lösungen zum Übungsbuch Kapitel 7-12

### Modul 2: Das liebe Geld

#### Übung 1a

1. finanzieren, 2. wechseln, 3. konsumieren,
4. verfügen, 5. anschaffen, 6. auskommen

#### Übung 1b

1. wechseln, 2. anschaffen, 3. konsumieren,
4. finanzieren, 5. komme ... aus, 6. verfügen

#### Übung 2a

- 1D, 2E, 3A, 4C, 5B

#### Übung 2b

1. abzahlen, 2. ausgezahlt, 3. nachzahlen,
4. einzahlen, 5. bezahlt, 6. zurückzahlen

#### Übung 3

- 1C, 2F, 3B, 4H, 5A, 6D, 7E, 8G

#### Übung 4

- 1E/F, 2B, 3E/F, 4A, 5C, 6D

### Modul 3: Auf der Suche

#### Übung 1a

1. übernehmen, 2. zunimmt, 3. nicht mehr vorhanden, 4. erwarten, 5. eine Verschlimmerung,
6. schlimmer, 7. in eine andere Richtung lenken, 8. alles Positive von sich zeigen

#### Übung 1b

2. Viele Unternehmen ↓ ohne neues Fachpersonal eine Krise. befürchten
3. Auf Arbeitsplätze, die frei werden, können nur wenige junge Mitarbeiter ↓. nachrücken
4. Um diese Probleme ↓, muss man etwas tun. einzudämmen
5. In dieser Krisensituation sollte die Politik intensiv ↓. gegensteuern
6. Eine weitere ↓ des Problems kann zu wirtschaftlichen Verlusten führen. Zuspitzung

#### Übung 3a

1. weil, 2. auch wenn, 3. dennoch, 4. falls,
5. dennoch

#### Übung 3b

- 1B: ...wissen manche Betriebe noch nicht, wie sie den Verlust an Fachkräften ausgleichen werden.  
 2E: ... junge Mitarbeitende auch andere Firmen kennenlernen möchten.  
 3C: ... es gibt kreative Konzepte, um Fachpersonal zu gewinnen.  
 4F: ... nicht alle motivierten Bewerber und Bewerberinnen qualifiziert sind.  
 5G: ... spielt für viele Bewerber ein gutes Betriebsklima eine entscheidende Rolle.

6A: ... bietet auch die Konkurrenz attraktive Arbeitsplätze an.

7D: ... flexible Arbeitszeiten nicht nur für junge Eltern interessant sind.

#### Übung 3c

3. Obwohl der demografische Wandel für die Wirtschaft ein Problem ist, gibt es kreative Konzepte, um Fachpersonal zu gewinnen.
5. Einerseits ist ein guter Verdienst wichtig, andererseits spielt für viele Bewerber ein gutes Betriebsklima eine entscheidende Rolle.
7. Flexible Arbeitszeiten sind nicht nur für junge Eltern interessant. Trotzdem sind neue Arbeitszeitmodelle oft noch kein Standard.

#### Übung 3d

2. Auch beim Arbeiten im Homeoffice sollte man immer im Kontakt mit den Kolleginnen und Kollegen stehen.
3. Selbst bei stressigen Projekten machen wir täglich eine Sportpause.
4. Trotz vieler Vorteile von Einzelbüros arbeiten die meisten am liebsten gemeinsam in großen Räumen.

#### Übung 4

2. K, 3. V/N, 4. K, 5. A, 6. V/N, 7. A, 8. K

### Modul 4: Neu durchstarten

#### Übung 1a

1. etwas realisieren, 2. sich finanziell an etwas beteiligen, 3. der Wunsch, etwas zu nutzen / kaufen, 4. der Sektor, 5. die Wertschätzung,
6. etwas hat einen großen Nutzen

#### Übung 1b

##### Beispiellösung:

das Merkmal: die Besonderheit, die Eigenschaft finanziell attraktiv: geringe Kosten verursachend und deshalb vorteilhaft

der Führungsstil: die Art und Weise, wie man etwas leitet

das Stipendium: finanzielle Unterstützung, die über einen bestimmten Zeitraum und für eine bestimmte Arbeit gewährt wird

#### Übung 2a

1. falsch, 2. richtig, 3. richtig, 4. richtig, 5. falsch,
6. falsch

#### Übung 3a

2. bringen, 3. anfangen, 4. umsetzen, 5. Apps,
6. Crowdfunding, 7. Nutzen, 8. ewig, 9. träumen,
10. ausgenutzt, 11. langfristige

## Lösungen zum Übungsbuch Kapitel 7-12

### Übung 3b

1B, 2C, 3A

### Schreiben Aussprache

#### Übung 1a

Reihenfolge: E, C, B, F, A, G, D

#### Übung 2a

... Nahezu alle Beschäftigten geben an, dass ein gutes Betriebsklima für sie wichtig ist. Das ist die Basis für Motivation und Leistungsbereitschaft. Aber was macht ein gutes Betriebsklima eigentlich aus? Und was kann ein Unternehmen dazu beitragen? Diesen Fragen möchte ich mich heute widmen. Zunächst beschäftigen wir uns mit dem Thema Respekt. Respekt ist das A und O eines guten Betriebsklimas. Dazu gehört auch, dass man Meinungen akzeptiert, die man persönlich vielleicht nicht nachvollziehen kann. ...

#### Übung 2c

Sterile Räume, graue Büromöbel, keine persönliche Note, schlechtes Licht – da kann niemand gut arbeiten. Wichtig sind neben ergonomischen Arbeitsplätzen Dinge, die dazu beitragen, dass man sich wohlfühlt. Also, zum Beispiel: Bilder, Pflanzen oder Farben. Allerdings garantieren eine Lounge-Area und ein Kicker allein noch keine gute Arbeitsatmosphäre.

## Kapitel 10 – Kunstvoll

### Wortschatz wiederholen und erarbeiten

#### Übung 1

1. eröffnete, gegründet, 2. besichtigen, Förderung, 3. umgebaut, 4. erhaltenen, restauriert, untergebracht, 5. gehörende, stattfinden, Verweilen

#### Übung 2a

2. die Inspiration, 3. die Auktion, 4. der Katalog, 5. die Akademie, 6. die Handlung, 7. das Instrument, 8. die Epoche

#### Übung 2b

2. die Schenswürdigkeit: die Literatur  
3. das Denkmal: das Theater  
4. die Aufführung: die Kunst  
5. die Ausstellung: die Architektur

#### Übung 2c

1. Gemälde, Motive; 2. Roman, Schriftstellerin; 3. Orchester, Dirigenten; 4. Bühne, Kostüme

#### Übung 3

1E, 2G, 3B, 4H, 5A, 6C, 7D, 8F

### Modul 1: Künstler\*innenleben

#### Übung 1a

1. F, V; 2. Ma; 3. S; 4. B, Ma; 5. B, Ma, F, V; 6. Mu; 7. V; 8. F; 9. V; 10. B; 11. F, V; 12. F, V, Ma; 13. F, V; 14. Ma; 15. Mu; 16. S; 17. F, V, Ma, S

#### Übung 2a

1C, 2F, 3D, 4G, 5A, 6E, 7B

#### Übung 2b

1. Entschluss gefasst, 2. Beruf ausüben, 3. das Gespräch... gesucht, 4. Fantasie angeregt, 5. Preis erhalten

#### Übung 3a

1. ...der braucht auch Mut.  
2. ...dem empfehlen wir, vor Publikum zu spielen.  
3. ...den gibt es auch die Möglichkeit, als Kunsthistoriker/in zu arbeiten.  
4. ...dem kann man Plattformen im Internet empfehlen.

#### Übung 3b

1. dem, 2. Wen, dem, 3. wen, der, 4. Wem, den, 5. Wer, dem

#### Übung 3c

1. Wer gerne Geschichten schreibt, für den sind Schreibclubs interessant.

## Lösungen zum Übungsbuch Kapitel 7-12

2. Wer täglich Trompete übt, (der) sollte sich einen Proberaum suchen.
3. Wer viel in der Wohnung tanzt, (der) braucht sich nicht über genervte Nachbarn zu wundern.
4. Wer gerne große Bilder malt, (der) benötigt viel Geld für Farben und Leinwände.
5. Wer nur zweitweise ein Atelier benötigt, (der) kann tage- oder wochenweise Räume mieten.

### Übung 3d

#### Beispiellösung:

2. Wer sich für Schmuck interessiert, der könnte eine Kunsthandwerk-Messe besuchen.
3. Wer es mag zu singen, dem empfehle ich, einem Chor beizutreten.
4. Wer gerne andere Personen imitiert, dem rate ich, sich für einen Theaterworkshop anzumelden.
5. Wer rhythmisch begabt ist, der sollte an einem Trommelworkshop teilnehmen.

### Modul 2: Echt kreativ!

#### Übung 2a

1. unser Ziel ist es, 2. Dabei dürfen wir nicht vergessen, 3. Wir könnten erst mal, 4. Wichtig ist, dass, 5. Vielleicht sollten wir als Erstes überlegen, 6. Ich glaube, es wäre gut

#### Übung 2c

2. ... eine Kollegin von einem interessanten Spiel berichtet hat.
3. ... die Besucher mit einem kommunikativen Spiel zu empfangen.
4. ...haben wir noch über die Räumlichkeiten diskutiert.
5. alles in einer Übersicht für unsere Kollegen und Kolleginnen zusammengefasst.

#### Übung 3a

1. nützlich, 2. beeinflussen, 3. spielen, 4. Sammeln, 5. Schritt, 6. aufgeben, 7. Einfall

#### Übung 3b

1. falsch, 2. richtig, 3. richtig, 4. richtig, 5. falsch, 6. falsch, 7. falsch, 8. richtig, 9. richtig, 10. falsch

### Modul 3: Erfolgsrezept für Serienhits

#### Übung 1a

1. produzieren, 2. finanziert, 3. schreiben, 4. engagiert, 5. geschminkt, 6. geschnitten

#### Übung 1b

##### Beispiellösung:

1. erfolgen, die Erfolgsserie
2. funktionieren, die Funktionsweise, funktional
3. der Charakter, die Charaktereigenschaft, charakterisieren, charakteristisch

4. die Forderung, überfordern, erforderlich, die Herausforderung
5. das Spiel, das Zusammenspiel, spielerisch, Schauspieler\*in
6. der Rat, der Ratschlag, der Ratgeber, beraten

#### Übung 2a

1. ist, 2. wird, 3. werden, 4. ist

#### Übung 2b

1. Die Filmproduktion war pünktlich abgeschlossen.
2. Der Hauptdarsteller und die Regisseurin sind eingeladen.
3. Das Programm für den Abend war schon seit Langem geplant.
4. Eine Musikband für die Party danach ist gebucht.
5. Das Kinofoyer ist passend zum Film dekoriert.
6. Der rote Teppich ist für die Stars ausgerollt. / Der rote Teppich für die Stars ist ausgerollt.

#### Übung 2c

1. wurde ... organisiert, sind ... geschminkt, sind ... gestylt, wurden ... genäht
2. ist ... ausgestattet, wurden ... gemacht, wurde ... angerufen, sind ... repariert

#### Übung 3a

1. -fähig, 2. -bedürftig, 3. -bereit, 4. -tüchtig

#### Übung 3b

einsatzbereit, erklärungsbedürftig, funktionsfähig, geschäftstüchtig / geschäftsfähig, hilfsbereit / hilfsbedürftig, reparaturbedürftig, teamfähig

#### Übung 3c

1. hilfsbereit, 2. einsatzbereit / funktionsfähig, 3. erklärungsbedürftig, 4. teamfähig

#### Übung 4a

##### Beispiellösung:

1. *Der Totentanz* war der erste Film, der im Studio Babelsberg gedreht wurde. Der Dreh begann 1912. Nach weiteren Produktionen und Erfolgen wurde das Großatelier gebaut.
2. Es war Standort des ersten europäischen Tonfilmateliers, besitzt einen Volucap und ein LED-Studio
3. 3D-Hintergründe, die in einem speziellen LED-Studio produziert werden.
4. Produktionen für die DDR, Spielfilme, Kommentar- und Kurzfilme, nationale und internationale Serien
5. Shows und Touren durch das Gelände, sowie das Betrachten von Kulissen, Requisiten und Kostümen

## Lösungen zum Übungsbuch Kapitel 7-12

### Modul 4: Ein neues Kapitel

#### Übung 2

1E, 2C, 3F, 4H, 5G, 6D, 7B, 8A

#### Sprechen Aussprache

#### Übung 1b

Bei dem Bild handelt es sich **um ein Foto** / ein Porträt / eine Landschaft / eine Werbung ...

**Ich finde das Bild** schön, **interessant** / lustig / merkwürdig ...

**Auf dem Bild sieht** / erkennt man ...

**Im Vordergrund** / **Hintergrund** befindet sich ein/eine ...

**Vorne** / Hinten **rechts**/links / in der Mitte erkennt man ...

Davor / Dahinter / **Neben** / **Zwischen** / Darunter steht/sitzt/ist/spielt ...

**Auf dem Bild dominieren** helle / dunkle / ... Farbtöne.

**Bei genauem Hinsehen** / Betrachten **erkennt man**...

Es scheint so, als ob ... / Man hat den Eindruck, dass ... / **Es sieht so aus, als ob** ...

### Kapitel 11 – Viel zu tun

#### Wortschatz wiederholen und erarbeiten

#### Übung 1b

1. aufgeregt reagiert, 2. gelassen geblieben  
3. ausschweifend erklärt, 4. sich ... genau ... erkundigt, 5. recherchierst ... fokussiert

#### Übung 2

1. genervt, erhalten, thematisieren  
2. absprechen, Bedenken  
3. Herausforderungen, verlangt, entwickeln  
4. bekommen, ablegen

#### Übung 3

1D, 2F, 3A, 4B, 5C, 6E

#### Übung 4a

1. anerkennen, 2. beaufsichtige, 3. fördern,  
4. gehört, 5. Anschluss, 6. Forschung,  
7. analysieren, 8. erworben, 9. absolvieren,  
10. Abschluss, 11. Routine

#### Modul 1: Mit dem Körper sprechen

#### Übung 1a

A: die Stirn runzeln, B: mit dem Fuß wippen, C: mit den Augen rollen, D: die Arme verschränken, E: die Augenbrauen hochziehen, F: sich interessiert vorbeugen

#### Übung 1b

gleichgültig – interessiert, ablehnend – aufgeschlossen, angespannt – gelassen, selbstbewusst – unsicher, kompetent – inkompetent, offen – verschlossen

#### Übung 2

1. Botschaften, 2. Gesichtsausdruck, 3. Gesten,  
4. Aussage, 5. Missverständnissen, 6. Mimik,  
7. Verhalten, 8. Abstand, 9. Körpersprache

#### Übung 3a

1. Durch, 2. ohne dass, 3. indem, 4. Anstatt zu,  
5. dadurch dass, 6. mithilfe von

#### Übung 3b

1. mich dabei anzusehen, 2. so desinteressiert zu wirken, 3. ruhig und deutlich spricht, 4. aufrecht sitzt und deinem Gegenüber in die Augen sieht

#### Übung 3c

2. Versuchen Sie, auch bei Online-Meetings aufrecht zu sitzen, anstatt halb im Sessel zu liegen.  
3. Sie können im Gespräch Interesse zeigen, indem Sie an den passenden Stellen zustimmend nicken.  
4. Durch einen festen, kurzen Händedruck bei der Begrüßung wirken Sie selbstsicher.

## Lösungen zum Übungsbuch Kapitel 7-12

5. Dadurch, dass Sie sich mit Körpersprache beschäftigen, können Sie Signale anderer Menschen besser deuten.

6. Mithilfe eines Spiegels oder Handyvideos können Sie die eigene Körpersprache analysieren.

### Modul 2: Das steht so im Protokoll

#### Übung 1

das Meeting, -s, die Versammlung, -en, die Sitzung, -en, die Beratung, -en, die Besprechung, -en, der Workshop, -s

#### Übung 2

1. E, D, B; 2. F, C; 3. A; 4. H, G

#### Übung 3a

##### Beispiellösung:

1. Wann ist der Vertrag für die Firma Hainding fertig?
2. Kann er noch an den Bewerbungsgesprächen teilnehmen?
3. Ist die verspätete Zusage zum Firmenfest ein Problem für das Orga-Team?

#### Übung 3b

##### Beispiellösung:

1. Der Vertrag ist noch in der Rechtsabteilung, soll aber bis Mitte August zur Unterschrift vorliegen.
2. Wer noch an den Bewerbungsgesprächen teilnehmen möchte, kann sich bis 03.08. beim Marketing melden.
3. Wegen freier Plätze ist die Teilnahme am Firmenfest auch spontan möglich.

#### Übung 4a

##### Beispiellösung:

TOP 1: Personal

- zwei neue Stellen für Bauprojekt am Bahnhof
- befristet auf 2 Jahre
- Tom unterstützt bei Bewerbungsprozess

TOP 2: Weiterbildung

- drei Angebote raussuchen, die interessieren
- mit Vorgesetzten besprechen: Terminanfrage für nächste Woche schicken mit Weiterbildungswünschen

TOP 3: Umbau

- erst in einem Monat abgeschlossen
- Kantine in einer Woche wieder offen: eingeschränktes Angebot und zum Abholen

### Modul 3: So ein Stress!

#### Übung 1a

der Freizeitstress, stressfrei, das Stresslevel, stressresistent, Arbeitsstress, der Stressabbau, der

Stressfaktor, stressig, die Stresssituation, die Stressreaktion, der Terminstress

#### Übung 2

1B, 2E, 3F, 4A, 5C, 6H, 7D, 8G

#### Übung 3a

##### Beispiellösung:

2. Man sagt, dass sich Stress vermeiden lasse. / Stress lasse sich vermeiden.
3. Manche meinen, dass Stress immer schädlich für die Gesundheit sei. / Stress sei immer schädlich für die Gesundheit.
4. In Ratgebern steht oft, dass Stress eine Frage der Einstellung sei. / Stress sei eine Frage der Einstellung.
5. Jemand hat behauptet, dass man vor 200 Jahren noch keinen Stress gekannt habe. / man habe vor 200 Jahren noch keinen Stress gekannt.

#### Übung 3b

1. richtig, 2. falsch, 3. richtig, 4. falsch, 5. richtig, 6. falsch, 7. richtig

#### Übung 3c

A: empfinde, abnehme; B: sei; C: arbeiten würde, könne, sei, würden ... helfen; D: lasse

#### Übung 4a

2. erklären, 3. berichten, 4. äußern, 5. darstellen, 6. erzählen, 7. schildern, 8. darlegen, 9. behaupten, 10. erwidern, 11. vorschlagen, 12. ausführen

#### Übung 4b

##### Beispiellösung:

Joachim Ringelnatz behauptet, Humor sei der Knopf, der verhindern würde, dass uns der Kragen platzen würde.

Marilyn Monroe ist der Meinung, dass Karriere etwas Herrliches sei, aber man könne sich in einer kalten Nacht nicht an ihr wärmen.

Julie Deane erklärt, es sei gut zu wissen, dass man eigentlich alles machen könne. Man müsse nur damit anfangen.

Thomas von Aquin legt dar, dass man für Wunder beten müsse, für Veränderungen aber arbeiten.

### Modul 4: Wo soll ich studieren?

#### Übung 1a

1D, 2C, 3A, 4B

#### Übung 1b

1. wählen, belegen; 2. erfüllen, ändern, angeben;
3. abschaffen, bezahlen; 4. ablegen, bestehen; 5. absolvieren, machen

## Lösungen zum Übungsbuch Kapitel 7-12

### Übung 3a

1. Das Thema meiner Präsentation ist,
2. übergehen, 3. Besonders hervorzuheben,
4. sinnvoll, 5. darauf hinweisen, 6. Außerdem

### Übung 4a

1. die Präsentation, 2. die Kommunikation, 3. die Diskussion, 4. reagieren, 5. funktionieren, 6. organisieren

### Übung 4b

2. Demonstration, 3. Information, 4. Konzentration

### Übung 5

- 1h, 2f, 3b

### Sprechen Schreiben Aussprache

#### Übung 1a

- 1: C, 2: A, 3: B, 4: D

#### Übung 2b

##### Beispiellösung

A: Kündigung des Mobilfunk-Vertrags

B: Kündigung der Mitgliedschaft

#### Übung 2c

##### Beispiellösung

Kündigung der Wohnung in der Himmelstraße 5 zum Jahresende

Sehr geehrter Herr Maurer,

ich möchte die Wohnung in der Himmelstraße 5 zum Jahresende kündigen. Mein Mann und ich erwarten unser zweites Kind und wir möchten uns räumlich vergrößern. Bitte senden Sie mir eine Bestätigung, dass Sie die Kündigung erhalten haben. Bei weiteren Rückfragen bin ich telefonisch erreichbar.

Mit besten Grüßen

Sonia Lange

#### Übung 3a

2. w, 3. f, 4. w, 5. w, 6. f

## Kapitel 12 – Aufgepasst!

### Wortschatz wiederholen und erarbeiten

#### Übung 1

1. Rechtsanwalt, 2. Kommissarin, 3. Angeklagte, 4. Inhaftierte, 5. Richterin, 6. Staatsanwalt, 7. Zeuge

#### Übung 2a

etw. bereuen – etw. bedauern, jmd. betrügen – jmd. täuschen, eine Strafe bestimmen – jmd. verurteilen, etw. entwenden – etw. stehlen, das Gefängnis – die Haftanstalt, der juristische Beistand – die Verteidigung, schuldlos – unschuldig, jmd. verletzen – jmd. verwunden

#### Übung 2b

1. merken, 2. begegnen, 3. vermeiden, 4. verständigen

#### Übung 3

- 1G, 2A, 3H, 4B, 5F, 6C, 7D, 8E

#### Übung 4

1. Straftäter/innen, 2. erwischen, 3. Verbrechen, 4. Verdächtigen, 5. ermittelt, 6. Täter/innen, 7. Polizei, 8. Kriminellen, 9. Beute, 10. Diebstahl, 11. befreien, 12. beschädigte, 13. zerstörte, 14. Fußspuren, 15. ernsten, 16. Bevölkerung

### Modul 1: Was ist hier los?

#### Übung 1a

1. Verbot, 2. Erlaubnis, 3. besitzen, 4. schaden, 5. Verstoß, 6. die Rückgabe

#### Übung 1b

1. die Pflicht hat, 2. auf Kosten, 3. einen Mangel aufweist, 4. ein Recht haben, 5. gegen ein Gesetz verstoßen, 6. einen Schaden erleiden

#### Übung 2a

unsicher: möglicherweise  
 eher unsicher: anscheinend  
 eher sicher: höchstwahrscheinlich  
 sicher: bestimmt, sicherlich

#### Übung 3a

- 2G, 3V, 4Z, 5G, 6Z, 7Z

#### Übung 3b

2. Sie werden einen Laptop und Geld gestohlen haben. 3. Die Polizei wird die Wohnung sehr genau untersucht haben. 4. Sie werden intensiv nach den Tätern suchen. 5. Aber Amira wird den Laptop und das Geld wahrscheinlich nicht zurückbekommen.

## Lösungen zum Übungsbuch Kapitel 7-12

### Übung 3c

2. Sie dürften einen Laptop und Geld gestohlen haben.
3. Die Polizei dürfte die Wohnung sehr genau untersucht haben.
4. Sie müssten schon intensiv nach den Tätern suchen.
5. Aber Amira dürfte den Laptop und das Geld nicht zurückbekommen.

### Modul 2: Ob das was bringt?

#### Übung 1a

1. von, 2. auf, 3. aus, 4. mit, 5. mit, 6. für

#### Übung 1b

2. Bei den Besuchen kommen die Inhaftierten mit den Jugendlichen ins Gespräch.
3. Die Jugendlichen sollen sensibilisiert werden, welche Folgen ihre Handlungen haben.
4. Einige Jugendliche schaffen es, aus ihren negativen Verhaltensmustern auszurechnen.
5. Wen man mit der Realität im Gefängnis konfrontiert, der möchte dort nie leben.
6. Ob dieses Projekt positiven Einfluss auf die Besucher hat, hängt auch von ihnen selbst ab.

#### Übung 2a

1. die Arbeit, 2. der Rat, 3. das Verbot, 4. die Wahl, 5. der Sitz, 6. das Spiel

#### Übung 2b

der Anfang, der Schuss, der Biss, der Schlaf, der Genuss, der Streit, der Betrug, die Furcht

#### Übung 2c

##### Beispiellösung:

2. Doch, für materielle Dinge gibt es immer einen Ersatz. Hauptsache, niemand wurde verletzt!
3. Genau, das Versteck der Verbrecher war nur eine Straße weiter!
4. Ja, aber der erste Vorschlag hat leider zeitlich nicht gepasst.
5. Die Dauer kann man leider vorher nicht genau einschätzen.
6. Natürlich, so eine Tat ist eine Straftat.

#### Übung 3a

1. Das Thema des Beitrags ist Mobbing.
2. Im Beitrag geht es darum, wie man Konflikte in der Schule lösen kann.
3. Jason Schwarz stellt einen Verein vor, der mithilfe von Theatershows Mobbing an der Schule verhindern will.

#### Übung 3b

- 1H, 2G, 3A, 4B, 5F, 6E, 7I, 8C, 9D

### Übung 4

1. mich, Aussage, Im Gegensatz; 2. von, erzählt, halte, sinnvoll; 3. mögliche Hilfe, wäre; 4. es, helfen

### Modul 3: Spannende Berufe?

#### Übung 1a

- 1H, 2F, 3D, 4E, 5B, 6C, 7A, 8G

#### Übung 1b

1. konnte ich mir nicht vorstellen, 2. zum Schminken, 3. sehr lang, 4. überzeugend, 5. benötigt, 6. geschafft, 7. eine Art Zaun, 8. entdeckt

#### Übung 3a

1. aber, 2. sondern, 3. hingegen, 4. Im Gegensatz, 5. Entgegen, 6. jedoch, 7. doch

#### Übung 3b

1. Das Erforschen einer Höhle ist interessant, aber es ist auch sehr gefährlich.
2. Man soll nie allein aufbrechen, sondern immer in einer Gruppe und andere informieren.
3. Im Gegensatz zu anderen Forschern und Forscherinnen arbeiten wir meistens ehrenamtlich.
4. Während manche die Ruhe in Höhlen lieben, mögen andere die Dunkelheit.
5. Entgegen den Befürchtungen vieler sind geführte Höhlentouren nicht gefährlich.

#### Übung 3c

##### Beispiellösung

1. Ich mag meinen Beruf, aber im Moment brauche ich dringend Urlaub.
2. Normalerweise ist hier immer viel los, jedoch haben gerade viele Kollegen und Kolleginnen Urlaub.
3. Entgegen meiner Vorgesetzten war ich der festen Überzeugung, dass die Besprechung erst nächste Woche ist.
4. Du hast jedes Wochenende frei, während ich mich um mein Fernstudium kümmern muss.
5. Die letzte Prüfung war wirklich schwer, dagegen ist die Benotung vermutlich nicht streng.
6. Im Gegensatz zu anderen Hobbys ist mein Hobby nicht gefährlich.

#### Übung 3d

1. sondern, 2. weil, 3. trotzdem, 4. deshalb, 5. obwohl, 6. dagegen, 7. Wenn

### Modul 4: Gefahren im Netz

#### Übung 1

1. Die Cyberkriminalität, 2. der Betrug, 3. der Link, 4. die Drohung

## Lösungen zum Übungsbuch Kapitel 7-12

### Übung 2

1. Sicherheit, 2. Bedrohungen, 3. Netz,
4. versenden, 5. Anhängen, 6. gefälschte,
7. vertrauliche, 8. Waren, 9. bezahlte, 10. Software, 11. Verbrecher/innen, 12. Lösegeld, 13. zugreifen

### Übung 3a

1. D IV, 2. E II, 3. A VI, 4. F III, 5. C I, 6. B V

### Übung 3b

1. ausgetauscht, unterhalten
2. Geschichte
3. unseres Gesprächs, unserer Besprechung; gefunden
4. genannt, aufgeführt
5. anders; genannt, dargelegt

### Sprechen Schreiben Aussprache

#### Übung 2b

Die vom Zeugen sofort verständigte Polizei konnte den flüchtigen Täter wenig später fassen. Dabei habe es keine nennenswerten Probleme gegeben, weil die Dame ihn mit konkreten Details beschrieben habe, erklärte ein Polizeisprecher. Der Mann hatte eine äußerst auffällige Erscheinung: Mit grün gefärbtem Haar und einem großen Ring an der linken Hand war er leicht zu erkennen. So musste die Polizei keine aufwendigen Aktionen starten, um ihn zu finden. Schon in kürzester Zeit gelang es, ihn festzunehmen.

#### Übung 3a

1. Du →, ich muss dir was erzählen →, gestern | gab es einen Überfall ↘!
2. Übrigens ↘, stell dir vor → |, gestern gab es einen Überfall ↘!
3. Sag mal →, hast du schon gehört ↗? | Gestern gab es einen Überfall ↘!